

Allgemeiner Anzeiger

für Dorsten / Herrlichkeit Lembeck
Marl-Hüls und Bocholt

General-Anzeiger für Marl-Hüls. Amtliches Kreisblatt für den Landkreis Recklinghausen. Anzeiger für die Bürgermeisterei Gahlen. General-Anzeiger für Dorsten.

Preis: Drei Mark monatlich, 25 Mark vierteljährlich, 90 Mark halbjährlich, 180 Mark jährlich. Anzeigenpreis: 1 mm die Spaltenbreite im Ortsvertrieb 10 Pf., im Fernvertrieb 15 Pf. Anzeigen von außerhalb des Kreises werden nach Vereinbarung angenommen. Bei der Aufnahme der Anzeigen ist die Art der Werbung anzugeben. Für die Aufnahme der Anzeigen ist die Art der Werbung anzugeben. Für die Aufnahme der Anzeigen ist die Art der Werbung anzugeben.

Hauptredaktionsstelle: Dorsten, Markt 14. Fernsprecher: 30. Der Post-Dorsten. Gasterner Straße 95. Fernsprecher: 461. Marl, Bräckerstr. 120. Fernsprecher: 47. Hüls, Viktoriastr. 14. Bocholt, Dierichstr. 43. Fernsprecher: 3380. Hauptvertriebsstellen: Erwin Gehrts, Oberhausen. Verantwortlich für den Inhalt: Curt Böhmig, Duisburg. Verantwortlich für den Inhalt: Curt Böhmig, Duisburg. Verantwortlich für den Inhalt: Curt Böhmig, Duisburg.

Nummer 244

Samstag, 5. September 1931

12. Jahrgang

„Nautilus“ im Eis verschollen.

Das U-Boot wahrscheinlich verunglückt.

Am 4. Sept. Der Versuch der russischen Expedition, mit Kurzwellen mit Wilkins U-Boot in Verbindung zu kommen, ist erlosch. Der Versuch der russischen Expedition, mit Kurzwellen mit Wilkins U-Boot in Verbindung zu kommen, ist erlosch. Der Versuch der russischen Expedition, mit Kurzwellen mit Wilkins U-Boot in Verbindung zu kommen, ist erlosch.

amerikanischen Flieger davor gewarnt, sich in das U-Boot-Abenteuer einzulassen. Man wies darauf hin, daß die Strecke, die das Unterseeboot unter dem Eis zurücklegen muß, viel zu weit ist, als daß sie nicht selbst bei glattem Eisverlauf mit der größten Gefahr für die gesamte Schiffsbefahrung verbunden wäre. Um zum Nordpol vorzudringen, hätte Wilkins 2050 engl. Seemeilen unter Wasser fahren müssen, eine Strecke, die bisher noch niemals von einem Unterseeboot zurückgelegt worden ist. Bei der sensationellen Fahrt, die seinerzeit Kapitän König in dem Handelsunterseeboot „Deutschland“ 1916 ausführte, hat er große Strecken des Weges über Wasser zurückgelegt. Die technischen Einrichtungen des Unterseebootes boten gar nicht die Möglichkeit, über eine bestimmte Zeit hinaus unter Wasser zu bleiben. Bei dem Unterseeboot „Nautilus“ ist außerdem noch zu berücksichtigen, daß es sich nicht um ein ganz modernes Schiff handelt, sondern um ein Unterseeboot älteren Typs, sodaß es also keine außergewöhnliche Fahrleistung ausführen kann.

Oesterreichs Hilferuf in Genf.

Die Gegenleistung für den Zollunions-Verzicht: Frankreich saniert Oesterreich.

Genf, 4. Sept. Der Völkerratsrat trat Freitag nachmittag zu einer Sitzung zusammen, um das vor einigen Wochen eingereichte Gesuch der österreichischen Regierung auf Prüfung der wirtschaftlichen Lage Oesterreichs und Durchführung finanzieller Sanierungsmaßnahmen zu prüfen. Der norwegische Berichterstatter schlug unter Hinweis auf den dringenden Charakter des dringenden Hilferufes an den Völkerratsrat vor, den Antrag der österreichischen Regierung unverzüglich dem Finanzausschuß des Völkerrates zur Prüfung zu überweisen.

„Da die österreichische Regierung die Absicht hat, dem Finanzausschuß des Völkerrates alle notwendigen Informationen mit allen Einzelheiten über die wirtschaftliche und finanzielle Lage Oesterreichs vorzulegen, erscheint es mir überflüssig, jetzt gleich einen näheren Bericht dem Völkerratsrat über die Finanzlage Oesterreichs vorzulegen. Die österreichische Regierung hat bereits alle erforderlichen dringenden Maßnahmen ergriffen und ein volles Finanzprogramm ausgearbeitet, das dem Finanzausschuß vorgelegt werden wird. Die österreichische Regierung ist mit aller Entschiedenheit entschlossen, alles notwendige zu tun, soweit es sich um die eigene Hilfe Oesterreichs in dieser Frage handelt. Die österreichische Regierung ist sich aber sehr wohl bewußt, daß zur Überwindung der gegenwärtigen Krise die Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Staaten und dem Völkerrat notwendig ist, und sie hat geglaubt, daß die Zeit nun gekommen ist, um die Aufmerksamkeit des Rates auf die Lage in Oesterreich zu lenken. In dankbarer Erinnerung an die Hilfe, die Oesterreich bei einer früheren Gelegenheit gebracht worden ist, habe ich die Ehre, den Rat zu ersuchen, das Ansuchen der österreichischen Regierung an das Finanzkomitee zu überreichen.“

Was geschah im Stinnes-Prozess?

Schwere Beschuldigungen gegen Hugo Stinnes jr. und seine Verteidiger.

Berlin, 4. Sept. Die Berliner Presse berichtet über Enthüllungen der kommunistischen Tageszeitung „Berliner Morgenpost“ über einen „noch nie dagewesenen Fall“. Darin wird gegen Rechtsanwalt Dr. Alsbach und seinen Sozius Rechtsanwalt Dr. Kurt Gollnick der Vorwurf erhoben, sie hätten in unzulässiger Weise auf die Rechtsprechung in seinerzeitigen Betrugsproben gegen Hugo Stinnes jr. eingewirkt. Es handele sich, so behauptet „Berliner Morgenpost“, um nicht weniger als darum, ob das freisprechende Urteil im Prozess gegen Stinnes jr. im Juli 1929 rechtmäßig oder aber durch die Ausführung des Gerichts zustande gekommen sei. Es wird nämlich behauptet, daß die Gattin eines früheren Gerichtspräsidenten, der zu jener Zeit einer Strafkammer unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Stinnesprozesses angehörte, von den Verteidigern Stinnes den Auftrag erhalten habe, mit dem Vorgesetzten ihres Mannes möglichst oft Berliner Vergnügungsorten aufzusuchen, und ihn dabei auszuhebeln und den Verteidigern wichtiges Material über die Auffassung des Gerichts zu verschaffen. Für diese Tätigkeit seien ihr 32.000 Mark sowie ihrem Mann die Einrichtung einer Anwaltspraxis versprochen worden. Sie habe aber nur 15.000 Mark erhalten und klagte deshalb vor dem Landgericht II auf Zahlung der restlichen 17.000 Mark. Wie behauptet wird, habe der erste Termin in dieser Sache bereits stattgefunden. Da die betreffenden Persönlichkeiten sich zur Zeit auf Urlaub befinden, ist es im Augenblick schwer, von ihnen eine ausführliche Stellungnahme zu diesen Anschuldigungen zu erhalten.

Die Zivilklage richtete sich gegen Professor Dr. Alsbach, Rechtsanwalt Gollnick, Rechtsanwalt Samwer-Hamburg, den Zivilanwalt Stinnes und gegen Hugo Stinnes jr. selbst. In der ersten Verhandlung vor dem Landgericht I wurde seitens der Klägerin keineswegs behauptet, daß sie einen irgendwie gearteten direkten Auftrag für ihre angebliche Tätigkeit gehabt habe. Sie will vielmehr als fogen „Geschäftsführerin ohne Auftrag“ gehandelt haben. Schon in diesem ersten Termin wurde die Klage gegen Professor Dr. Alsbach als völlig unbegründet abgewiesen, bezüglich der drei anderen Beklagten aber an die zuständigen Gerichte, nämlich an das Landgericht III, Berlin, an das Landgericht Mülheim a. R. und an das Landgericht Hamburg verwiesen.

Im übrigen werden, wie durch das Büro Dr. Alsbachs mitgeteilt wird, die Behauptungen der Klägerin über die angeblichen Vorgänge während des Stinnesprozesses als vollkommen unzutreffend und in jeder Beziehung unbegründet bezeichnet. Natürlich haben auch die zuständigen Justizbehörden sofort auf diesen Veröffentlichungen Stellung genommen.

Zu den im Zusammenhang mit dem Zivilprozess erhobenen Vorwürfen gegen die Verteidiger von Hugo Stinnes jr. wird amtlich mitgeteilt, daß das Justizministerium sofort nach Bekanntwerden der Angriffe die Akten des Prozesses der Frau Rechtsanwalt Glade gegen Prof. Dr. Alsbach, Rechtsanwalt Gollnick und Rechtsanwalt Samwer-Altona sowie gegen Stinnes jr. eingefordert habe, um den Behauptungen auf den Grund zu gehen. Die Justizbehörde bemüht sich, Landgerichtsdirektor Arndt in seinem Urlaub zu erreichen, um von ihm schriftlich oder mündlich eine Stellungnahme zu den in der Zivilklage behaupteten Dingen zu erhalten.

Zunächst soll feststehen, daß die erwähnte Zivilklage der Frau des Rechtsanwaltes nur auf 15.000 Mark lautet, und zwar für angebliche Aufwendungen, die sie im Interesse des damaligen Hauptangeklagten im Stinnesprozess gemacht habe.

Neuer Skandal um Depaheim.

Pastor Cremer verspekuliert in 14 Tagen eine Million, die für Kinderspeisungen bestimmt war

Berlin, 3. Sept. In der Öffentlichkeit werden nach der A.Z. neue Vorwürfe gegen Pastor Dr. Cremer laut. Es wird ihm vorgeworfen, daß die Hilfskasse gemeinnütziger Wohlfahrtsvereinigungen Anfang 1928 unter seiner Leitung eine Million Mark, die für Kinderspeisung bestimmt war, dem Bankgeschäft Rambaum u. Co. zur Verfügung gestellt und daß dieses die Summe in kurzer Zeit verspekuliert habe. Weiter wird von anderer Seite Cremer zur Last gelegt, daß er Mittel der evangelischen Kirche an katholische Wohlfahrtsvereinigungen unredlichweise weitergegeben habe. Daß beide Vorwürfe, die von verschiedenen Seiten erhoben werden, miteinander in Verbindung stehen, geht aus der schon vielfach erwähnten Denkschrift des Generaldirektors Toppel hervor, in der der Fall im einzelnen dargestellt wird. Danach wurde Anfang 1928 der Hilfskasse über die Reichshauptkasse aus öffentlichen Mitteln eine Million Mark für Kinderspeisung überwiesen. Die Hilfskasse, in der Dr. Cremer damals noch den maßgeblichen Einfluß hatte, habe jedoch die Auszahlung zunächst um 14 Tage zurückgestellt und habe diese eine Million zu einem Zinssatz von 8 v. H. an das Bankhaus Rambaum u. Co. gegeben.

ander in Verbindung stehen, geht aus der schon vielfach erwähnten Denkschrift des Generaldirektors Toppel hervor, in der der Fall im einzelnen dargestellt wird. Danach wurde Anfang 1928 der Hilfskasse über die Reichshauptkasse aus öffentlichen Mitteln eine Million Mark für Kinderspeisung überwiesen. Die Hilfskasse, in der Dr. Cremer damals noch den maßgeblichen Einfluß hatte, habe jedoch die Auszahlung zunächst um 14 Tage zurückgestellt und habe diese eine Million zu einem Zinssatz von 8 v. H. an das Bankhaus Rambaum u. Co. gegeben.

Rambaum habe sich zur Rückzahlung der Summe nach 14 Tagen verpflichtet, am festgesetzten Termin aber erklärt, er könne das Geld nicht zurückzahlen, weil er die Million innerhalb 14 Tagen verspekuliert habe. Die Hilfskasse habe sich dann an die Reichshauptkasse gewandt, und zwar über die Hilfskasse für katholische Wohlfahrts- und Kulturpflege, in deren Auftrag gerade ein Mitglied der Hilfskasse in Amerika wegen der zweiten Tranche der Auslandsanleihe verhandelt habe. Man habe der Reichshauptkasse erzählt, daß diese Anleihe kurz vor dem Abschluß stünde, was nicht zuträfe, weil gerade erst die Verhandlungen in Amerika begonnen hätten, und man habe so erreicht, daß die Reichshauptkasse ein Darlehen als Zwischenkredit auf die neue (katholische) Anleihe mit der Makabe gewährte. Daß ihr der Transfer der Dollarsumme überlassen würde. Nachdem so die Deckung für den verpfändeten Kinderspeisungsbetrag durch die Katholiken besorgt worden sei, habe Dr. Cremer dafür Sorge zu tragen müssen, durch Herausgabe von Krediten aus der evangelischen Auslandsanleihe an katholische Wohlfahrts-

Demissionsgesuch Dr. Schobers?

Berlin, 4. Sept. Die „Vossische Zeitung“ läßt sich aus Genf melden: Vizekanzler Dr. Schober hat heute einigen österreichischen Journalisten die Erklärung abgegeben, daß sein Demissionsgesuch in Wien bereite liege. Man brauche es nur zu erledigen, wenn man seinen Rücktritt wolle.

7 Jahre Gefängnis für den Täter.

Dorsten

Zum letzten Male!

Mit uns nach Düsseldorf—Venrath—Zons!

Die heute ist letzte Gelegenheit zum Kartenkauf. (S. Anzeige in dieser Ausgabe.) Da der Wettergott gutes Wetter zugefagt hat, so ist mit schöner Fahrt zu rechnen. An Frohstimmung wird es auch nicht fehlen. Abgesehen von der bekannt fleißigen und guten Schiffkapelle, die für Unterhaltung sorgen wird, besteht auch die Möglichkeit, die Venrath'sche Kirmes zu besuchen. Wer darauf seinen Wert legt und lieber die beschauliche Ruhe der kleinen Stadt auf sich wirken lassen will, fahre mit nach Zons, dem romantischen Städtchen am linken Rheinufer, dem rheinischen Rothenburg. Wer aber die Großstadt liebt, kann in Düsseldorf schon aufsteigen und hat dort genügend Zeit, allen Genüssen des modernen Großstadtlebens zu fröhnen. Also auf zur Sonntagsfahrt. Karten sind noch zu haben.

„Gold und Blut“

Versammlung der NSDAP.

Am Mittwochsabend fand im Lokale Koop in Dorsten am Markt eine große öffentliche Versammlung der NSDAP. Ortsgruppe Dorsten statt, in welcher der hervorragende Redner des Kapitalmarktes Wolf Gehrer (Offenbach) das Thema „Gold oder Blut“, Befreiung des deutschen Menschen von der Anklage des Goldes, behandelte.

Der Redner Wolf Gehrer — fesselte die Zuhörer auf das ungeheure Chaos der Gegenwart, die fortgeschrittene Zerkleinerung der Arbeitsschichten, dem ein Winter folgen wird, schlimmer als im die meisten je erträumen.

Der Bauer arbeite vom frühen Morgen bis zum späten Abend und habe trotzdem keine Existenzmöglichkeit. Inverantwortlich seien die Stützversuche und Garantieübernahmen der jetzigen Regierung für das Goldschmelzen. Unzählige Bauernhöfe, denen die Scholle fehlt, fliehen in die Masse der Städte.

Anschließend rechnete der Redner mit Karl Marx ab. In allen Ländern Europas sei eine Entrechtung der Völker festzustellen. Die Revolution im November 1918 habe versagt. Der Versailles Vertrag bedeute eine Verklammerung von Generationen Deutscher. Das deutsche Volk gehe einen Weg der Enttäuschung, bis es in sich zerschellen und schließlich zum Bürgerkrieg greife. Die Nationalsozialisten seien bereit, die Gestaltung des Schicksals des deutschen Volkes zu übernehmen, wenn man ihnen das Innen-, Außen- und Wehrministerium überlasse. Es gehe um ein erneuertes Deutschland und um eine bessere Zukunft.

Ehrentag der westfälischen Säger.

Zum Jubiläumstest des M.-G.-B. „Lhra“ in Hülse-Speckhorn.

Der kommende Samstag und Sonntag wird in der Ortschaft Hülse-Speckhorn im Zeichen der Männergesangsvereine Westfalens stehen, dem springenden Pferd. Der Männergesangsverein „Lhra“ in Hülse-Speckhorn feiert das Fest seines

25-jährigen Bestehens in einem eigens hierfür erbauten Festzelt in der Nähe der Wirtschaft Bessels. Außerdem hat noch der Vorstand a. L. die Ehre, seine 25-jährige Tätigkeit besonders zu feiern.

Am Samstagabend gegen 8 Uhr wird das Fest eingeleitet mit einem Gesangskonzert der umliegenden Vereine. Männergesangsvereine von Hülse und Sidingmühle werden den Samstagabend mit Vorträgen einleiten. Alsdann erfolgt auch an diesem Abend die Führung der Jubilare. Ein Vertreter der Stadt Hülse-Hausen wird den Verein besonders zu würdigen wissen, desgleichen wird auch der Vertreter des westfälischen Sängergaues, Vorsitzender Hoff zugegen sein, um den Verein besonders zu ehren.

Der Sonntag sieht den eigentlichen Sängerkonzert von 18 auswärtigen Vereinen vor. Anschließend ist ein Sängerballett. — Der Festmontag sieht ebenfalls noch ein Sängerkonzert mit anschließendem Ball vor.

d. Zahlung der Kirchensteuer. Am Samstagmittag findet von 3—5 Uhr im egl. Gemeindehaus ein Kirchensteuerbelegtermin statt. Um Weiterungen zu vermeiden, wird an die Zahlung der fälligen Steuern erinnert.

d. Sanitätskolonne Dorsten. Im Vereinslokal Dietrich fand die Monatsversammlung statt, welche guten Besuch zu verzeichnen hatte. Vorher fand am Gerätehaus eine Übung mit Tragbahnen statt. Ein Schreiben des westfälischen Sanitätskolonnenverbandes kam zur Verlesung, wonach infolge der Finanzschwierigkeiten die Reichsverbandstagung in Koblenz um einige Wochen verschoben wird. An der Silberhochzeit des Kameraden Fr. Timmer nahmen als Delegation teil, die Kameraden Kolonnenarzt Dr. Behling, Kolonnenführer Schnepel und der zweite Vorsitzende Kamerad Scholz. Namens der Kolonne überreichte sie dem Jubelpaar ein schönes Geschenk. Das Waldfest der Freiw. Feuerwehr Dorsten ist der Not der Zeit entsprechend auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein besonderes Lob sollte der Führer seinen Kameraden bezüglich des guten Besuches. Wegen einer Besichtigung der Brauerei Hölse, Wulsen, fand eine eingehende Aussprache statt und für Samstag, 12. Sept. in Aussicht genommen.

d. Kath. Gesellenverein Dorsten. Die Mitglieder des kath. Gesellenvereins fanden sich im Kolpingheim zur Monatsversammlung ein. Der Präses Kaplan Boldrup begrüßte die Gesellen mit einem „Treu Kolping“, behandelte aber außerordentlich den schwachen Besuch. Er wies ganz besonders auf die in nächster Woche stattfindende Generalversammlung hin. Der Präses hat um reifliche Teilnahme an der Monatskommunion am Sonntag, 13. Sept. Anschließend berichtete Mitglied Lener über seine Reise- und Wander-Erlebnisse. Die vom Mandolinenklub dargebrachten Vorträge konnten gut gefallen.

d. Neuwahl des kath. Kirchenvorstandes in Dorsten. Im Jugendheim an der Blindstraße findet am 13. September von 9 bis 16 Uhr die Neuwahl des kath. Kirchenvorstandes statt. Es scheiden 12 Mitglieder aus und zwar Rechtsanwalt Vedmann, Hausmeister Dudenbe, Schreinermeister Ehler, Schreinermeister Belschhaus, Landwirt Kleine-Besten, Professor Maas, Rektor Magbaum, Bergmann Notbelle, Bergmann Rump, Prof. Dr. Schmidt, Schiffbauer Stewing und Landwirt Wlffotte.

d. Der Cv. Arbeiterverein Dorsten hält am Sonntag eine Versammlung ab. (Siehe Anzeige)

d. Geldbetrug auf dem Wochenmarkt. Einer Frau wurde gelegentlich des letzten Wochenmarktes ihre Geldbörse aus der rechten Manteltasche entwendet mit einem Inhalt von 20 Mk.

Hausport Dorsten.

Die 1. und 2. Mannschaft spielt Sonntag nicht wie vorgesehen in Gladbeck, sondern in Dorsten auf dem städtischen Sportplatz gegen „Wasserport“ Gladbeck. Anstoß der 1. Mannschaft 10.30 Uhr. 2. Mannschaft um 9 Uhr.

Diebstahl oder Streich?

Ein Auto spurlos verschwunden.

I Der Kaufmann N. aus Herbest-Dorsten hatte seinen Personkraftwagen vor der Wirtschaft Haus Rose in der R. St. zum Freitag ohne Aufsicht gelassen. Als er nun aus dem Lokal kam, mußte er die unangenehme Ueberra. g. machen, daß sein Auto spurlos verschwunden war. Auch die Sicherheitspolizei konnte den Wagen nicht wieder herbeischaffen.

Neue Kirchenvorstände in Hülse-Hausen.

In Herbest findet die Wahl am 4. Oktober statt.

I. In Hülse-Hausen fanden für St. Antonius bei Dume und für St. Bonifatius bei Kruse Versammlungen der katholischen Kirchenmitglieder statt, um über die am nächsten Sonntag stattfindende Kirchenvorstandswahl Stellung zu nehmen. Der Kirchenvorstand soll aus 20 Mitgliedern zur Hälfte von St. Antonius und Bonifatius bestehen, von denen 10 jetzt ausscheiden.

Es werden ohne Wahl in den Kirchenvorstand berufen von St. Antonius: Landwirt Schulte-Kellinghaus, Landwirt und Wirt Joseph Dume, Kolonnenverwalter Heinrich Hoff, Bauunternehmer und Landwirt Joseph Rißhaus, Landwirt Heinrich Schüller, Schreiner Anton Bürgers, Hauptlehrer a. D. Philipp Plunert, Straßenwärter Johann Grewe, Maurerpolier Franz Duidstert, Maschinist Joseph Spidemann; von St. Bonifatius: Berginvalide Wolf Schonthals, Kolonnenverwalter a. D. Heinrich Roth, Bauunternehmer Heinrich Wulmann, Berginvalide Franz Pankert, Bäckermeister Heinrich Bismann, Bergmann Meier Drell, Landwirt Albert Budde, Wirt Bernhard Kruse, Steiger Hermann Romphius, Arbeiter Joseph Budde.

In Herbest fand eine Kirchenvorstandssitzung der gesamten Pfarrei statt. In dieser wurde beschlossen, infolge des plötzlichen Todes des Pfarrere Bisping die Wahl des Kirchenvorstandes zu verschieben, die jetzt voraussichtlich am 4. Oktober stattfinden wird. Von der gesamten Pfarrei sind 21 Vorstandsmitglieder und zwar je 7 von St. Paulus, St. Marien und St. Marien, wofür der Landwirt Roper bestimmt ist.

Weiter soll der Antrag auf Genehmigung des Turmhäuses an der Marienkirche bei der bischöflichen Behörde gestellt werden. Die Kosten hier-

für sind durch freiwillige Gaben und Sammlungen aufgebracht worden.

Kartoffeldiebstähle per Fuhrwerk.

Scharfer Kontroll!

I Große Kartoffeldiebstähle werden aus der Ortschaft beim Dorf Herbest gemeldet. Die Diebe suchten sich durch Wald geschützte Kartoffelfelder aus und schauten sich nicht, sogar mit Fuhrwerk und anderen Gefährten die Beute fortzuschaffen. So wurde bei dem Landwirt Remmna etwa ein Viertel Morgen Kartoffeln ausgemacht und auf dem Grundstück der Anstalt Maria-Lindenhof etwa 20 bis 30 Zentner Kartoffeln gestohlen. Die Täter, die mit der größten Dreistigkeit vorgingen, sind unbekannt geblieben. Es handelt sich in beiden Fällen nach Lage der Dinge um Täter aus dem benachbarten Industriegebiet.

Wie wir erfahren, wird die Sicherheitspolizei jetzt mit den schärfsten Mitteln gegen die Obst- und Kartoffeldiebe vorgehen. Es haben bereits Kontrollen der aus der Herrlichkeit dem Industriegebiet zuwandernden Pilsammler und Kamfster eingeleitet.

I. Schau der Wasserläufe. In den Gemeinden Groß- und Klein-Relsen findet am Montag, 7. Sept., vorm. 9 Uhr, die diesjährige Schau der Wasserläufe statt und zwar in Groß-Relsen am Beversbach, Postkanal, Reilweg, Konnersweg und Spedweg; in Klein-Relsen am Spangenberg und Klein-Relsener Bach. Die Räumungspflichtigen müssen die Reinigung der Wasserläufe an ihren Grundstücken bis zum 7. Sept. vornehmen und beim Schautermin selbst anwesend oder durch einen Bevollmächtigten vertreten sein.

Das Brichter Ehrenmal

Feierliche Einweihung am Sonntag.

Schermbach, 4. September.

I. Nunmehr ist es auch der kleinen Gemeinde Bricht gelungen, ihren im Weltkrieg gefallenen Söhnen ein würdiges Ehrenmal zu errichten. Bereits Anfang 1927 war man dieser Frage nahegetreten. Die damals eingereichten Entwürfe fanden jedoch nicht die Genehmigung der Rheinischen Provinzialverwaltung für Kriegerehrungen in Dorsten, da sie nicht den Anforderungen an eine künstlerische Formgebung entsprachen.

Die Angelegenheit ruhte eine kurze Zeit und man gab alsdann dem Architekten (H. D. A.) Baumann in Moers Auftrag zur Anfertigung eines Entwurfs. Etwa zu der gleichen Zeit erwarb die Gemeinde ein Grundstück, das als Denkmalplatz bestimmt wurde und dementsprechend hergerichtet werden mußte. Im Frühjahr 1930 wurde ein von Architekt Baumann angefertigter Entwurf von dem zur Durchführung der Denkmalsfrage gewählten Ausschuss genehmigt. Nach Aufstellung des Kostenanschlages trat der Denkmalsausschuss am 8. Oktober d. J. zusammen und entschied sich endgültig für diesen Entwurf. Man suchte zugleich beim Regierungspräsidenten in Dorsten die Genehmigung zur Errichtung dieses Ehrenmals nach; diese wurde im Februar d. J. nach Anhörung der Provinzialverwaltung für Kriegerehrungen erteilt. Es galt zunächst, das angekaufte Grundstück seinem Zweck entsprechend herzurichten. Größere Planierungsarbeiten waren erforderlich. Diese Arbeit wurde von dem Brichter Gemeindeeingesessenen verrichtet. Nach vier Tagen waren die Sandbänke beseitigt und der Denkmalplatz fertiggestellt. Über auch wohl 30 bis 40 Personen und mehrere Fuhrwerke waren an den genannten Tagen in reger Tätigkeit.

Ende Mai trafen die für die Errichtung des Denkmals erforderlichen Steinblöcke und -platten von der hiesigen Rorphy-Gesellschaft m. B. D. hier ein. Es handelt sich um einen roten, etwas weiß geäderten Naturstein.

Nach der Fertigstellung des Denkmals, jedoch, eine Arbeit, die von dem Bauunternehmer Strider in Schermbach ausgeführt wurde, wurde das Denkmal aufgerichtet. Der aufstrebende Adler ist von dem Bildhauer Weller in Hülse bei Krefeld aus dem gleichen Steinmaterial (Rorphy) wie das Denkmal gehauen worden. Nach dem Be-

sten veranstaltete einen Theaterabend, dessen Ertrag für die neue Kirche bestimmt war. Die lange zur Aufführung das bekannte fünfstufige „Im Kreuz ist Heil“. Bei dem nachfolgenden Schwanf „Nella, das Prachtexemplar“ verweilte der Ernst in sprudelnde Heiterkeit.

I. Der Regelluh „Rile“ Herbest-Dorsten sein Stützungszeit. Statt, wie üblich, um die Holzzahl zu ringen, trat man mit einem Stadtrathen auf Gebrauchsrathen auf den Plan. Der Fahrer bei der Wirtschaft Grobe auf die geschickt. Von mehreren Autos und Photographen begleitet, ging die Jagd über Herbest-Wulsen. — Freudenberg bis Altschermbach. Der Regelluh Johannes Kettler setzte sofort an die doch mußte er wegen Raddefekt kurz vor der Führung abgeben. Als erster postierte der hand Joseph Sender auf Rell mit 30.12. 3. Franz Börsen auf einem 28-jährigen Rad, eine Sekunde später und 4. Johannes Kettler einem 20-jährigen Schlingrad, 2 Sekunden später.

I. Die Deutsche Jugendkraft Dorf Herbest nahm eine zweitägige Radtour zum Rell. Fahrt ging bei fast reißender Beteiligung und von Lehre Kettler zunächst bis Beversbach, sondern Interesse fand das Grab des St. E. in der Ludgeruskirche, da dieser, wie die Chöre der, auf seinen Missionsfahrten bei Dorf Herbest die Spitze ging und dem Dorfe seinen Namen haben soll. In Kuppeldreh fand man beim dortigen BR-Deims eine gastliche Aufnahme. anderen Tage wurde die Tour fortgesetzt bis Ueber Bochum trat man dann die Heimreise an.

I. Fahrraddiebstähle. Von dem Hofe des Erffloiter in Wulsen-Dimle wurde abgeschlossene Herrenfahrtrader gestohlen. Es kommen zwei Pilsjücker in Frage, die mit dem durch den Wald nach Aushorsh in der Herbest-Dorsten verschwanden.

Ein aufregender Vor- nachmittag in der Kol- Düsseldorf stammende verfuhrte, sein unebel- des Bergmanns Bräu- hof von Brünig verfu- der Straße auch erreicht- er, A. machte sich abe- mitter, wurde in der 1- ly, wo er seine Verfol- te. Die Waffe konnte- er Schaden angeric- von Tracht Prügel führ- zur Polizei, wo noch- dem Befehl gefunden w- vorstehender Meldung-

in Anspruch- Erfolgslo-

nicht weniger als 641 S- schaffener Kellner von- mit einer Klage- lüger trug vor, daß d- lag angehört und- rifiziert gebu- auch im Sühnelei- reffenden Innung be- halle der Kläger un- eine Aufnahmegerühr- die genannte Innu- zugehörte somit der- auch verpflichtet, Tarif- durchschäftlich in der- also erhebliche Ne- meren habe er kein- Vellage bestritt,- hren. Seine Vertre- am Termine sei nur a- sich in Rechtsfaden- Grembe sei er nach G- wunden zur Innung ge- wald und einen M- Antrag auf Aufnahme- den auf seinen Wunsch- der Lebensstunden- der Kläger hierzu niem- sei. Der Kläger hab- mungen zu können, d- auf Prozente arbeit-

Das Denkmal hat die Form eines lieg- Steinblocks, der ohne Sockel eine Höhe von etwa 1,50 m haben wird. Der Adler steht hinter dem Block und ist ungefähr hoch. Die Widmung sowie die Namen der ten sind aufgelegt Bronzebuchstaben. An den senfläche des Denkmals steht die Widmung- folgenden Wortlaut:

„Unsern gefallenen Söhnen — 1914 Die dankbare Gemeinde Bricht.“

Die Namen der Gefallenen sind an der in alphabetischer Reihenfolge angebracht; deren neun.

Die Kosten sind zum überwiegenden Teil freiwilligen Spenden bedekt.

Am Sonntag wird nun die Weihe dieses mals in feierlicher Weise vor sich gehen. Die rede hält Pfarrer Paschen (Schermbach) viele werden dieser Feier beehren. Von bestehenden Vereinen nimmt der Schül- Bricht, der Kriegerverein Schermbach und der verein Schermbach an der Weisfeier teil.

Kein guter Eindruck.

Inkraft an der Kriegerehrenstätte.

Schermbach, 4. Bei der Herstellung der Kriegerehren- Altschermbach wurde vor Jahren der Ge- der Kreisstraße durch einen gefälligen er- erjekt. Bis heute ist dieser Rinnstein noch- färbert worden, sondern völlig mit U- überwachsen. Auch lagern neben dem- seit der Herstellung Erdankäufungen, die ber- viel überwachsen sind. Bei einer Kriegere- machen solche Zustände bestimmt keinen- Eindruck.

Inspektion der Polizeigefängnisse.

Im Auftrage des Landrats.

I. Im Auftrage des Landrats fanden am Don- nerstag in Wulsen und Hülse-Hausen die Inspektion der Polizeigefängnisse durch den Kreis- inspektor Brud und Oberleutnant der Landjägeri- Schöne statt.

Das Ergebnis der Schweinejählung.

Die Jählung in Hülse-Hausen und Herbest.

I. In den Industriegebieten hatte die Schweine- jählung folgenden Ergebnis: In Hülse-Hausen bei 561 Haushaltungen 4 Zuchteber, 46 Zuchtsauen, 1288 nicht zur Zucht benutzte Schweine, insgesamt 1838, 10 Hausfischaltungen. In Herbest bei 710 Haushaltungen 7 Zuchteber, 123 Zuchtsauen, 1929 nicht zur Zucht benutzte Schweine, insgesamt 2069, 5 Haus- schlachtungen.

Neue Hausnummern.

In der Gemeinde Herbest.

I. Die Häuser der Gemeinde Herbest werden an- genblicklich mit neuen Hausnummern versehen. Die Nummerierung geht an den Hauptstraßen von Westen nach Osten. In den Nebenstraßen beginnt die nie- drigste Nummer bei der Abzweigung von der Haupt- straße, und zwar in den meisten Fällen von Norden nach Süden. Man wolle bei entsprechenden Vorkom- mnissen stets die neue Hausnummern in Anwendung bringen.

Der Verein heimattreuer Di. und B.

Herbest-Dorsten hält Sonntag um 2 Uhr in fahlenhof eine wichtige Versammlung ab.

Evang. Gottesdienst.

Dorsten.

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.

Herbest-Dorsten.

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Maas- Tausen; 8 Uhr Gemeindefest.

Hülse-Hausen.

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, P. Paschen; 10 Uhr Gemeindefest.

Gahlen.

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, W. Galle; 10 Uhr Unterricht für Dienstag und Freitag soll aus-

Katholischer Gottesdienst.

Dorsten.

St. Katha. 6 Uhr Aussetzung des heiligen, 7 Uhr St. Marien, 8 Uhr St. Antonius, 9 Uhr St. Bonifatius, 10 Uhr St. Paulus, 11 Uhr St. Michael, 12 Uhr St. Nikolaus.

Herbest-Dorsten.

St. Marien, 6.45 Uhr St. Marien, 7.30 Uhr St. Antonius, 8.15 Uhr St. Bonifatius, 9.00 Uhr St. Paulus, 9.45 Uhr St. Michael, 10.30 Uhr St. Nikolaus.

Hülse-Hausen.

St. Antonius, 7 Uhr St. Marien, 7.30 Uhr St. Antonius, 8.15 Uhr St. Bonifatius, 9.00 Uhr St. Paulus, 9.45 Uhr St. Michael, 10.30 Uhr St. Nikolaus.

Herbest-Dorsten.

St. Marien, 6.45 Uhr St. Marien, 7.30 Uhr St. Antonius, 8.15 Uhr St. Bonifatius, 9.00 Uhr St. Paulus, 9.45 Uhr St. Michael, 10.30 Uhr St. Nikolaus.

Hülse-Hausen.

St. Antonius, 7 Uhr St. Marien, 7.30 Uhr St. Antonius, 8.15 Uhr St. Bonifatius, 9.00 Uhr St. Paulus, 9.45 Uhr St. Michael, 10.30 Uhr St. Nikolaus.

Herrlichkeit Lembeck

Bus dem Bauverein

ausgeschlossen

I Zum Krieg im Bauverein erfahren wir, daß der Architekt B. und das Revisionsmitglied W. auf Antrag des Vorstandes und auf einstimmigen Beschluß des Aufsichtsrats aus der Invalidenheimstätte ausge- schlossen worden sind. Außerdem haben einige Mit- glieder ein Warnungsschreiben erhalten, in welchem den selben der Vorwurf gemacht wird, daß sie sich durch Beschlüsse in der Geschäfts des Vorstandes einge- mischt haben. Wie wir erfahren, wird nunmehr in kürzester Zeit die Aufsichtsbehörde mit der ganzen Angelegenheit sich zu befassen haben.

Zwei rüpelhafte Burken.

Mit Pflastersteinen bombardiert.

I In einer Wirtschaft an der Galtener Straße in Herbest benahmen sich zwei junge Burken rüpel- haft und mußten an die Luft befördert werden, zu- mal sie sich noch an dem Bier der Gäste vergrißen. Als nun die Gäste in später Abendstunde sich nach Hause begeben wollten, wurden sie aus dem Gasse- graben heraus mit Pflastersteinen bombardiert, wobei ein Gast am Kopf schwer verletzt wurde. Auch fielen bei dieser Gelegenheit Schiffe. Die Gäste mußten ins Lokal zurückflüchten, wo man dem Verletzten die erste Hilfe zuteil werden ließ.

I. Wieder ein Fahrraddiebstahl. Der Kinobesitzer Fr. B. hatte vor dem Haus Rose in Herbest-Dor- sten sein Fahrrad unversichert stehen lassen. Als er aus dem Lokal kam, war das Rad verschwunden.

Mißglück

drei Wochen alt Vater.

Ein Auto w

2

Ein aufregender Vor-

nachmittag in der Kol-

Düsseldorf stammende

verfuhrte, sein unebel-

des Bergmanns Bräu-

hof von Brünig verfu-

der Straße auch erreicht-

er, A. machte sich abe-

mitter, wurde in der 1-

ly, wo er seine Verfol-

te. Die Waffe konnte-

er Schaden angeric-

von Tracht Prügel führ-

zur Polizei, wo noch-

dem Befehl gefunden w-

vorstehender Meldung-

in Anspruch

2

Erfolgslo-

nicht weniger als 641 S-

schaffener Kellner von-

mit einer Klage-

lüger trug vor, daß d-

lag angehört und-

rifiziert gebu-

auch im Sühnelei-

reffenden Innung be-

halle der Kläger un-

eine Aufnahmegerühr-

die genannte Innu-

zugehörte somit der-

auch verpflichtet, Tarif-

durchschäftlich in der-

also erhebliche Ne-

meren habe er kein-

Vellage bestritt,

hären. Seine Vertre-

am Termine sei nur a-

sich in Rechtsfaden-

Grembe sei er nach G-

wunden zur Innung ge-

wald und einen M-

Antrag auf Aufnahme-

den auf seinen Wunsch-

der Lebensstunden-

der Kläger hierzu niem-

sei. Der Kläger hab-

mungen zu können, d-

auf Prozente arbeit-

Hochze

Eine Bauer

in Alt-Ster

Wenn der Herbststurm

regte, um sich im 1-

wann der letzte E-

erst hatte der Stier-

en. Auch die Hochz-

monate liegt.

de der Vortrag der Hod-

kleinste vorbereit-

in einem neuen Kleide-

nen Federbüsch, aus-

den Schnaps lagert-

manne „Affenwa-

ne Truhe, die mit L-

gen befanden sich an-

tere Aussteuergegenst-

man die Trautuh-

ters, der das beste

ten hatte.

Der

Kolben - durchbo-

Kurbelwelle - C-



Die Hotel- und Gastwirte-Messe in Essen

Heute Eröffnung

Essen, 4. Sept.

Am heutigen Samstag wird die erste Ruhrländische Ausstellung für das Hotel- und Gastwirts-gewerbe eröffnet werden. Die Ausstellung, die von einer großen Zahl bedeutender Firmen der einschlägigen Handels-, Gewerbe- und Industriezweige besichtigt wird, gibt einen lückenlosen Überblick über den hohen Stand der technischen Einrichtungen des Hotel- und Gastwirts-gewerbes. Sie ist in folgende Fachgruppen gegliedert: Erzeugnisse der Getränke- und Tabakindustrie, Erzeugnisse der Nahrungsmittelgewerbe, technische Einrichtungen (Küchen- u. Kochanlagen, Wärme- und Kühleinrichtungen, Küchenmaschinen, Aufbewahrungseinrichtungen, Speisenaufzüge, Pflege von Getränken, Kohlenföhrerapparate, Bad- und Spülanlagen, Fahrzeuge für Speisefen usw.), Bauliche und Inneneinrichtungen, beson-

dere Bedarfsgegenstände, Unterhaltungsmittel, Wissen-schaft und Kultur in ihren Beziehungen zum Hotel- und Gastwirts-gewerbe.

Wirkungsvoll ergänzt wird die Ausstellung durch eine Sonderschau „Echt deutsche Erzeug-nisse“, in der heimische Erzeugnisse wie Obst, Ge-müse, Geflügel, Honig, Fische u. Blumen gezeigt wer-den. Diese Schau wird allerdings erst am 12. Sept. eröffnet. Zwischen Halle 5 und 7 ist „der schöne Wirtshausgarten“ errichtet worden, in dem Bier- und Moselweine ausgeschenkt werden. In Halle 7 sind 4 Kegelbahnen aufgebaut, die während der Ausstellung Gelegenheit zu Städte-, Klub- und Ein-zelkämpfen bieten. In einer Lehr- und Werbe-schau findet sich u. a. eine Gaststube aus dem alten Essen nebst anderem Museumsgut aus der „guten ei-ten Zeit“. Ein Bettlochen für Hausfrauen und berufstätige Frauen sowie Junggesellen gibt der Messe eine besondere Note.

Ein Multimillionär in Duisburg

... aber nur für zwei Tage, dann reist der USA-Mann weiter und nimmt die Dollars wieder mit!

Auf den graugrünen Hafenwässern an der Duisburger Marienortschleuse schaukelte ein strahlend weißes, bunt bemaltes Boot im mittäglichen Sonnenschein. Ein großer Menschenhaufen stand sich an den Ufermauern. Es muß hier irgend-etwas Sensationelles zu sehen sein. Und tatsächlich: das weiße Boot ist eine Sensation.

Reporter haben die Pflicht, neugierig zu sein. Ich steige die Stufen der Uferböschung hinunter und sehe mir das Schifflein aus der Nähe an. Ein paar sonnenbraune Arme winken, und schon stehe ich an Bord des eleganten Bootes.

„Wissen Sie?“ — fragt man mich — „wo Sie sich jetzt befinden?“

Ich weiß es natürlich nicht, und man sagt es mir: Es ist die Luxusyacht eines Mannes, der erst 25 Jahre zählt und es mit Hilfe großer Zigarettenfabriken in Miami (Florida) schon zum vielsachen Dollar-Millionär ge-bracht hat. Der Namenswerte ist Herr Reynolds, in dessen Fabriken die „Kamel“-Zigaretten hergestellt werden.

Herr Reynolds ist Anfang Juni von Miami aus zu einer mehrjährigen Vergnügungsreise mit seinen beiden Luxusyachten in See gestochen. Herr Reynolds hat nämlich nicht nur die kleine, augenblau-lackierte Marienortschleuse liegende Yacht, mit der man alle Flüsse befahren kann; Herr Reynolds hat auch eine große Luxusyacht, auf der sich 52 Mann Befahrung, ein Flugzeug und ein Auto befinden. Diese große Yacht liegt gegenwärtig in Antwerpen zu gründlicher Ueberholung, nach der sie auf eine Südsee-reise gehen soll.

Mit der kleinen Yacht hat der Multimillionär den Rhein befahren. Ein Interdikt hat ihn ge-zwungen, für ein paar Tage in Duisburg vor Anker zu gehen. Während Vater und Bootsmotor-Spezialisten das kleine Fahrzeug hier überholen, ist Herr Reynolds „nur auf einen Kaugummi“ am Mittwochs-vormittag vom Essener Flugplatz aus mit einem Flugzeug nach Southampton in Geschäftsangelegenheiten geflogen.

Wir hatten also die Ehre, für 24 Stunden einen märchenhaft reichen Mann in unseren Mauern zu beherbergen. Der Mann muß wirklich sündhaft viel Geld haben. Die kleine Yacht ist sehr elegant ein-gerichtet, mit allen technischen Raffinessen aus-gerüstet, genau so, wie man das immer in den Romanen lesen kann. Geradezu phan-tastisch wirken die Lebensmittellvorräte, die auf dem Boot untergebracht sind. Da sieht man ganze Berge von Konserven mit den feinsten Delikatessen; lagen wir ruhig: hundert große Dosen Kaviar, zweihundert Dosen kondensierte Milch, hundert Büchsen Hühnerbrühe, hundert Büchsen gefochten Schinken, hundert Gläser Krabbenalat, hundert Flaschen Rum, Arrac, Wisky, Cognac, Zwiebad, Kates, Schokolade, Fischkonserven, Saucen, Würsten ... ein ganzes Warenhaus an Delikatessen!

Herr Reynolds reist auf diesem kleinen Luxus-boat mit sechs Personen. Er focht selbst, er focht gut und gern; das ist, wie er selbst sagt, sein „Spleen“.

So fährt er in der Welt herum und sorgenlos spazieren. Er hatte einen tüchtigen Papa, der ihm viele Millionen und eine gut florierende Zigaretten-fabrik hinterlassen hat. Ein beneidenswerter Junge: In Deutschland will er — das hat er sich fest vorgenommen — 25 000 Dollar aus-sprechen. Es wird ihm nicht schwer fallen, und wir können es gut gebrauchen. Sein „Stab“, an dessen Spitze ein waschechter Krieger „Käpten“ steht, wird natürlich fabelhaft bezahlt, wie die Minister und Oberbauräte. Es muß eine wahre Bombe sein, einen so gut fundierten Chef zu haben. Und der Duisburger Seemann, den Herr Reynolds hier für die weitere Reise zum Dienst auf der kleinen Yacht angeworben hat, ist ein Glückspilz erster Klasse.

Es tut wohl, auf dieser kleinen, herrlichen Yacht spazieren zu gehen, so viel Schwestern zu sehen und von den Wundern der Meere und fernen Länder zu hören. Man darf nur nicht hinausschauen zu den deutschen Neugierigen am Ufer, denn dann fängt man tief in sich hinein: Was sind wir doch für arme Würstchen ...

Harl.

Landwirte gegen Gerichtsvollzieher.

Freibier und Landfriedensbruchprozeß.

Donaubrück, 4. Sept.

Das Schöffengericht hatte sich mit einem unglaub-lichen Fall von Beamtenmißhandlung zu be-schäftigen, der sich kürzlich in Alfhausen bei Dona-brück zugetragen hat.

An einem Schützenfest-Sonntag, als sich das ganze Dorf dem Genuß von Freibier hingab, wurde ein Obergerichtsvollzieher in der Ausübung seines Berufes überfallen und schwer ver-letzt. Der Beamte mußte flüchten und konnte nur durch drei Landjäger, die die Menge zurückhielten, vor wei-teren Mißhandlungen geschützt werden.

Fünf Angeklagte, darunter Landwirte, ver-suchten ihre Tat mit sinnloser Verlogenheit zu ent-schuldigen. Das Gericht sprach einen Angeklagten

frei, verurteilte aber die übrigen vier zu je drei Mo-naten Gefängnis.

Neue politische Bluttat.

Er mordung eines Nationalsozialisten in Düsseldorf.

Düsseldorf, 4. Sept.

In der Nacht zum Freitag wurde in der Kloster-straße von bisher noch unbekannten Tätern der NSDAP. angehörige 32jährige Karl Böbis durch einen Messerstich in den Rücken getötet.

Obwohl die Nordkommission die Ermittlungen in eingehender Weise sofort aufnahm, ist bis zur Stunde über den Täter und die Gründe zur Tat noch nichts bekannt geworden.

Heiratslustige betrogen.

Betrügerischer Vermittler.

Koblenz, 3. Sept.

Im Frühjahr ds. Jrs. tauchte hier ein Mann auf, der sich als Ingenieur und Beauftragter der Düsel-dorfer Landesbank ausgab. Der Mann eröffnete ein Heiratsbüro.

Im Laufe der Zeit händigten ihm seine Kunden-nen große Geldbeträge aus. So erhielt er z. B. von einer Frau 5000 RM. Von diesem Gelde mietete sich der Heiratsvermittler eine herrschaftlich ein-gerichtete Villa und schaltete und walte mit seinen Freundinnen in der vornehmsten Art und Weise. Im Laufe der Zeit wurden seine Angeben in den Koblenzer Tageszeitungen immer großzügiger und die Beträge, die er als Einschreibgebühr von sei-nen Opfern verlangte, schwankten zwischen 50 und 100 Reichsmark. Die Polizei nahm ihn schließlich fei.

Unter den Opfern befindet sich auch ein junges Mädchen, das sich durch größte Sparsamkeit im Laufe der Jahre den Betrag von 1000 RM. ge-spart hatte. Der Verfallte ist ein mehrmals wegen Unterschlagung und Betrugsverfuchs vorbestrafter Schloffer.

pr. Der Notstift wackelt. Der durch die ungünstige Finanzlage aufgezeigte Zwang zur äußersten Spar-samkeit, hat die Stadtverwaltung in Gelsenkir-chen Veranlassung gegeben, die für Theater und Konzerte vorgesehenen Zuschüsse restlos einzusparen.

pr. Ein Jahr Gefängnis wegen Mißhandlung eines Polizeibeamten. Am August d. J. wurden zwei Brü-der in Duisburg beim Kartoffelstehl von einem Polizeibeamten überrascht. Sie setzten sich gegen den Beamten zur Wehr, nahmen ihm das Sei-tengewehr ab und verletzten ihn durch mehrere ge-fährliche Stiche in den Kopf. Das Gericht erkannte gegen einen der Täter auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr.

pr. Um die Früchte der Arbeit gekommen. In einer Scheune des Landwirts Späding in Destrich brach vermutlich infolge Brandstiftung ein Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. Trotzdem sechs verdächtige Wehren zur Hilfe eilten, konnten die großen Erntevorräte nicht mehr gerettet werden.

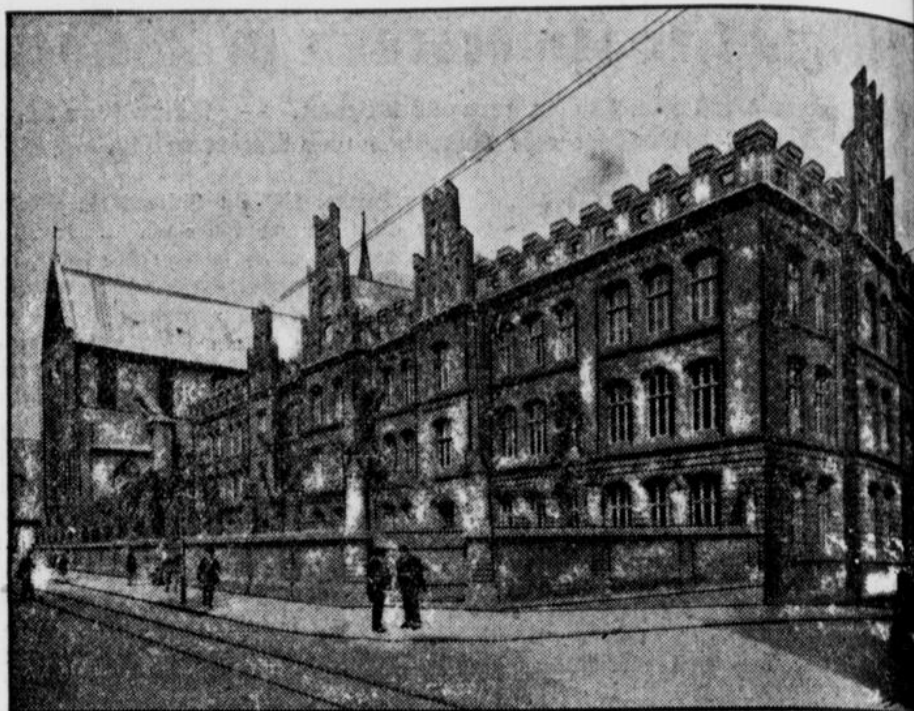
pr. Explosion eines Kupfereisens. Auf der Friedrich-Wilhelm-Hütte, Mülheim-Ruhr, explodierten die Gase eines Kupfereisens. Durch die herausfliegenden Schlackenmassen wurde der 65jährige Schmelzer Wilh. Wiescher so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus seinen Verletzungen erlag.

pr. Verschiebung des Philologenkongresses. Die Leitung der 68. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner hat mit Rücksicht auf die schwierige Wirtschaftslage der Gegenwart beschlossen, die für Trier vorgesehene Tagung zu verschieben. Der Zeitpunkt der nächsten Versammlung wird später be-stimmt gegeben.

pr. Verhaftung eines Defraudanten. Der der Veruntreuung bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Düsseldorf beschuldigte Obersekretär Albert Busse konnte in der Nacht zum Donnerstag verhaftet wer-den. Vor seiner Festnahme war Busse mit einem Auto gegen Mitternacht vor seinem Hause vorge-fahren, um Sachen aus seiner Wohnung zu holen. Bei seinem Versuch konnte er festgenommen werden.

pr. Der „Hermann“ wird untersucht. Nachdem das Hermannsdenkmal seit kurzer Zeit mit einem weithin sichtbaren Gerüst umgeben ist, nahmen Spe-zialisten aus Berlin eine eingehende Untersuchung des Denkmals vor, um festzustellen, ob im Laufe der letzten Jahrzehnte der Bau der Zeit Schäden an-gerichtet hat.

pr. Blutiges Liebesdrama. Auf dem Bahnhof in Hagenport ereignete sich ein blutiges Drama.



Berühmte Schule und berühmte Schüler

Das Katharineum in Lübeck, die städtische Lateinschule, kann am 6. September auf ein 400-jähriges Bestehen zurückblicken. Viele berühmte Männer haben die alte Schule besucht, so u. a. Luthers Stiefsohn, Dittmar v. Liliencron und Emanuel Geibel.

Eine von ihrem Mann getrennt lebende Frau aus Lafferg hatte die Absicht, zu ihrem Mann zurück-zukehren. Auf dem Bahnhof erschien plötzlich der Lieb-haber der Frau und schob sie nach kurzem Wortwech-sel nieder. Der Polizei ist es noch nicht gelungen, den flüchtigen Täter zu ermitteln.

Barometer der Wirtschaft

Neuer Schiedsspruch

für das Installateur- und Klempner-gewerbe.

Im Lohnstreit im Installateur- und Klempner-gewerbe des rheinisch-westfälischen Industriegebietes wurde unter dem Vorsitz des stellvertretenden Schi-ckers für Westfalen folgender Schiedsspruch gefällt: Das zuletzt gültige Lohnabkommen wird mit Wir-kung ab 4. September 1931 wieder in Kraft gesetzt mit der Maßgabe, daß von diesem Zeitpunkt ab der Spitzenlohn auf 1.15 Mark festgesetzt wird. Alle an-deren Lohnsätze errechnen sich nach dem bisher an-gewandten Schlüssel.

Alles für die Kay.

Auf der hinteren, dichtbefestigten Plattform ertönt eine Stimme: „Guten Tag, Herr Lehrer! Sie kennen mich wohl nicht mehr? Bei Sie habe ich Deutsch ge-lernt und durch Ihnen habe ich Französisch gelernt!“ Der Lehrer steigt erschüttert an der nächsten Plat-forme ab.

Wie wird's Wetter?

Vielfach wolkig, Neigung zu Niederschlägen

Die Sageratzkykone ist unter langjähri-ger nach der mittleren Ostsee gewand-jaugt noch anhaltend Warmluft vom Ost-über Polen und Westrußland nach Norden hier allgemein Temperaturen zwischen 15 Grad gemeldet werden. Maritime Kaltluft ihrer Rückseite bis zur Linie Königsberg vorgebrungen, an der sie stellenweise Schwa- schläge auslöst. Die Englandkylone hat gegen an Ort und Stelle noch vertieft. Warmluft verurteilt in ihrem Bereich über dem südlichen England und Nordfrankreich teten Regen, der bei langsame Ostwärts des Tiefdruckens über Westdeutschland als auftreten w. d.

Die Hegen.

„Großmama, können die Hegen fliegen?“ „Aber Kindchen, es gibt keine Hegen!“ „Das weiß ich, aber können sie fliegen?“

Das beste Mittel.

„Ich habe Schinden ... Erschrecken ... doch mal! ... Das hilft.“ „Rumpen Sie mir hundert Mark!“ „Danke — es ist schon vorüber.“

Volksnotopfer

Wir haben die Not der Zeit erfasst. Jeder soll und kann jetzt einen Anzug oder Mantel haben! Eine Gelegenheit, die nie wiederkehrt!

20%

Rabatt auf alle Anzüge und Mäntel

Anzüge 16⁰⁰
s. rapazierdigne, mod. Musier

Anzüge 26⁰⁰
moderne ou'kle Musier

Unser Schlager 42⁰⁰
der reinwollene, blaue Kammgarn-Anzug, ganz schwere Qualität

Slipon Mäntel 29⁰⁰
die große Mode in schönen, mod. Farben

Auf diese Preise noch 20% Rabatt

RWB

FÜHRENDES SPEZIALHAUS

Gladbeck, Kaiserstraße 26

Sportzeitung

Ein weiterer Sieg der Schwarz-Gelben?

Weißen Esen ist der Spielvereinigung Gegner. — Die Preußen vor einer schweren Aufgabe.

Am kommenden Sonntag steht nun auch der Spielbetrieb in der Württembergischen Meisterschaft ein. Die Fußballtreibenden Gemeinschaften haben sich mit der Durchführung schwerer Gefechte um die Meisterschaft beschäftigt, wobei sich als Sieger die Begegnung Schwarz-Gelb Gladbach gegen Weißen Esen aus dem Rahmen der Aufmerksamkeit heraushebt.

Die beiden Mannschaften sind in der ersten Klasse der Meisterschaft. Die Schwarz-Gelben sind in der ersten Klasse, die Weißen Esen in der zweiten Klasse. Die Schwarz-Gelben sind in der ersten Klasse, die Weißen Esen in der zweiten Klasse.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Schwarz-Gelb Gladbach : Rot-Weiß Esen.

Die imponierende Niederlage des Sp. V. 05 Gladbach gegen den VfL Esen am Sonntag ist unter langwierigen Umständen zu Buche gekommen. Die Schwarz-Gelben haben in der ersten Klasse der Meisterschaft einen weiteren Sieg errungen.

Tabellenleiter. — In der Gauklasse finden noch zwei Spiele statt.

Willinghausen 1. : Willinghausen-Ost 2.
Die Siegerfrage bleibt offen.
T.B. Hochlarmark 1. : Willinghausen-Süd 1.
Süd ist bis jetzt ungeschlagen und dürfte auch dieses Spiel gewinnen.

Sport in der Herrlichkeit

Punktkämpfe in allen Klassen.

V. V. Hölterhausen : Sportfreunde Gladbach.

Eine interessante Begegnung der Punktkämpfe in der zweiten Klasse, die Sonntag ihren Anfang nehmen. Die Sportfreunde aus Gladbach, die im ersten Punktkampf der letzten Serie überraschend hoch 6:3 verloren, zählen immer noch zu den besten Mannschaften ihrer Klasse. Wenn der Platzverein ganz aus sich herausgeht, so ist ein Sieg gegen den sonntäglichen Gegner nicht ausgeschlossen.

Anstoß 4 Uhr. Im 2.15 Uhr trägt die Reserve ihr Punktspiel gegen Preußen Gladbach aus.

Spiel u. Sport Herford-Dorsten.

Nach ihrem unglücklichen Start am Vorsonntag suchen die Schwarzgrünen Sonntag den Spielverein Schonnebeck zum Punktspiel auf. Hier mühte es eigentlich Spiel u. Sport gelingen, ihren ersten Sieg zu landen. Wie wir erfahren, wollen die Gäste nun doch wieder auf alte Kräfte zurückgreifen. Abfahrt der Elf 1 Uhr ab Vereinslokal.

Handball.

Spiel u. Sport Herford-Dorsten : V. V. Altenessen.

Ob das Interesse des heimischen Publikums für diesen Großkampf durch die plötzliche Niederlage der Schwarzgrünen zurückgegangen ist? Wir glauben es nicht, denn das Vertrauen zu der heimischen Elf besteht nach wie vor. Freilich hat sie Sonntag vieles wieder gutzumachen. Anwurf 4 Uhr.

„Vorwärts“ Herford-Dorsten.

Die Vorwärtsleute haben Sonntag auf dem Gemeindefestplatz in Herford-Dorsten den Spikführer aus Jodel zu Gast, der mit 8 Punkten Vorsprung vor Vorwärts die Tabelle anführt. Auch dieses Treffen dürfte sich eines guten Besuches erfreuen.

Anstoß 11 Uhr. Vorher 2. Mannschaft um 9 Uhr.

Fußball in Dorsten

Sportvereinigung Dorsten : Sportverein Hardt.

Zwei Lokalgegner treffen sich auf dem städtischen Sportplatz zum fälligen Punktkampf. Beide Mannschaften dürften über die gleiche Spielstärke verfügen, wie auch die bisherigen Spiele stets wechselvoll verliefen. Die Dorstener haben durch die Niederlage des heimischen Publikums einen kleinen Vorteil. Vielleicht langt dieses zu einem Sieg, doch wenn der Hardter Sturm etwas schießen kann, hat Dorsten noch nicht gewonnen.

Anstoß 4 Uhr. Die Reserve spielt gegen Schwarz-Gelb Gladbach.

Rasenplatz Dorsten.

Auswärts treffen Sonntag die Rasenportler auf „Rasenport“ Gladbach, der eigentlich der Papierform nach gegen seinen Widerstand nicht zu bestehen hat, doch will der Gastgeber nicht zu leicht genommen werden.

Marler Sport

Fußball im Bezirk und Gau.

Das kommende Wochenende bringt in den beiden Gruppen der Bezirksspiele einen lebhaften Spielbetrieb. In der Gruppe West sind von den elf Mannschaften nur vier sehr mit Punktspielen beschäftigt, von denen wiederum sechs innerhalb des Gau-Bereichs spielen. Die gleiche Zahl Mannschaften steht die Terminliste für die Ostgruppe vor.

Aus dem Niederrheinbezirk

Was bringt der Fußballsonntag?

Der Fußball meidet für morgen wieder eine außerordentlich große Anzahl von Meisterschafts- und Privatspielen. In der Sonderklasse spielen diesmal alle vier Oberhausener Vereine zu Hause — und mit dieser Tatsache ist ein weiterer Beweis dafür errichtet, daß der Sachbearbeiter sich bei Ansetzung der Spiele nicht von der Sorgsamkeit hat leiten lassen, die die ohnehin schwer um ihre Existenz ringenden Vereine mit Recht von ihm hätten erwarten dürfen.

In der Gruppe A stellen sich die Akteure mit dem Spiel

Spvgg. Oberh.-Styrum : Meiderich 06

erstmals ihrer Anhänger zu Hause vor, und man nimmt an, daß sie diese Gelegenheit benutzen werden, um ihre Freunde durch einen klaren Sieg wenigstens in etwa für die Enttäuschungen der beiden ersten Meisterschaftsroundlagen zu entschädigen. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben: Die Elf ist ungeachtet der beiden Niederlagen technisch immer noch weit überlegen, und da sie im Stadion Niederrhein auch wirklich „zu Hause“ ist, sollte sie endlich ihre wahre Form finden und den langjährigen Mi-

Reddinghausen-Süd trägt das erste Meisterschaftsspiel der Serie gegen den vorjährigen Gruppenmeister Borussia Mönchengladbach aus, der neben Münster 08 auch in diesem Jahre wieder als ausfallschwerster Bewerber für die Tabellen Spitze galte. Schon ein Remis der Gäste wäre eine Überraschung. Der Reddinghauser 13 empfängt die Spielvereinigung Herford zum pflichtgemäßen Besuch und dürfte den Reuten vom Rasenbusch kaum gefährlich werden können. Westfalia Scherfede empfängt Gäste aus der Provinzhauptstadt. Bei der augenblicklichen hervorragenden Form des Sportklubs 08 werden die Blagberrern einen Sieg der Gäste kaum verbüßen können. Allerdings haben die Scherfede von jeder die besten Spieler auf eigenem Gelände ausgetragen, so daß das Ergebnis vielleicht doch nicht knapp ausfallen wird. Der fünfte Reddinghauser Sonderklassewettbewerb, Viktoria Reddinghausen, führt zum Bf. Dönnbrück und mühe, mit knappem Ergebnis, zu einem weiteren Punkterfolg kommen. Sporia Nordhorn trifft auf Gronau 09. Ist der Gastgeber in der gleichen Form, wie am Vorsonntag im Herforder Rasenbusch, werden sich die Grenzer wohl in den Berufs-Schaden müssen. Disput: Bielefeld 06-07 : Hammer Spielweg, Union Herford : Baderborn 08, Teutonia Albstadt : Germania Bielefeld, Gütersloh : Bf. Bielefeld, Anna 08 : Westfalia Mön.

Die 1. Bezirksklasse eröffnet den Reigen der Punktspiele mit folgenden Paarungen: Kaiserlautern : Bf. 05, Bielefeld-Alten : Bf. 05, Herren und Germania Datteln : Bf. 05, Bielefeld.

Die Pokalspiele im Gau Reddinghausen werden fortgesetzt mit der Begegnung

Sport. Ditteln : Hülsh-Sinsen.

In diesem Spiel auf dem Sportplatz am Spontankamp stehen sich die beiden stärksten Reine der Bornee gegenüber. Die Hülsh haben einen sehr harten Kampf zu bestehen und es ist leicht möglich, daß sie aus dem Rennen geworfen werden.

In Hülsh auf dem Sportplatz an der Langbege, spielt die Reservemannschaft gegen Preußen Hochlarmark. Anstoß 2 Uhr. Anschließend trägt die Dammstadt das Pokalspiel gegen die Damenhandballer der Hallerter Sportfreunde aus. Die Jugend spielt auf dem Platz in Sinsen gegen Haltern. Die 18-Jugend und die Schüler haben auf dem Sportplatz an der Langbege die gleichen Mannschaften der Spielvereinigung Herford zu Gast. Die 2a-Jugend führt nach Scherfede.

Ballspielverein Marl 1919 : Schalke 04 (Res.)

Auf dem Sportplatz an der Bräckerstraße bereitet am kommenden Sonntag — dem letzten vor Beginn der Meisterschaftsspiele — das Spiel der beiden Mannschaften der B. C. Schalke 04 ft. der mit drei Mannschaften als Gast beim Bf. Marl steht, wird seine Anstellungskraft auf die Sport- anhängen nicht verfehlen.

Die Reserve der Knappen zeigt spielerische Leistungen, die auch anspruchsvolle Fußballfreunde befriedigen können. Die Mannschaft des Bf., die in den letzten beiden Spielen gegen gute Klassenhöhere Gegner hohe Siege buchen konnte, wird am Sonntag ihr Bestes geben müssen, wenn sie wenigstens ein ehrenvolles Ergebnis erzielen will.

Vorher um 2 Uhr trifft die alte Herrenmannschaft des Bf. auf die alte Herren-Verteilung von Schalke 04. U. a. werden die Schaller Farben vertreten die ehemaligen Vagabunden Student, Neumann, Suppelriede, Wolfmann, Weidmann, sowie Kramel, der bekannte frühere Stürmläufer des Bonner Fußballvereins.

Der Ausgang dieses Treffens gegen die stärkste alte Herren-Verteilung des Ruhrgebietes sollte nicht zweifelhaft sein.

Bf. Marl (Damen) : Schalke 04 (Damen).

Handball.

Anschließend an das Hauptspiel werden die Damen des Bf. der Damenabteilung der Schaller ein Freundschaftsspiel liefern. Auch hier dürften die Gäste, zumindestens einen knappen Sieg mit nach Hause nehmen können.

Polizei Reddinghausen : Bf. Marl.

Die 1. Handballer führt zum ersten Meisterschaftsspiel der Serie zum Polizeisportverein Reddinghausen. Abfahrt 10 Uhr ab Wirtschaft Herford.

Jugend.

Die 1b- und 1a-Jugendmannschaft spielen auf eigenem Platz gegen die gleichen Mannschaften des Bf. Reddinghausen 13. Anstoß 10 und 11 Uhr.

Die Schiedsrichter werden auf den am Samstagabend in Reddinghausen stattfindenden Begegnungen hingewiesen.

Festia Ditteln : Df. Sazonia Marl.

Der Gegner des ersten Punktspiels der Sazonen ist mit den Marlern im vorigen Jahr aufgetreten. Im Entscheidungsspiel um den ersten Tabellenplatz im Vorjahr zogen die Einheimischen mit 2:0 den Kürzeren. Wer am Sonntag die Gäste führt, läßt sich im voraus schwer sagen. Möglich, daß der eigene Platz den Ausschlag gibt. Die 1a-Jugend führt ebenfalls mit nach Ditteln. Die 2. Mannschaft ist Gast der Df. Adler Westerboll. Die Handballer führt zum ersten Punktspiel gegen den Sportverein Sinsen in Sinsen. Abfahrtszeiten f. Mannschaftsausschreitungen.

valen, der dazu nicht einmal sonderlich in Form zu sein scheint, sicher niederhalten.

Die restlichen Spiele: Duisburg 1900 mühte den Lokalgegner Lura 88 zu Hause schlagen können. Maidentischen wird gegen die Gastmannschaft der Krefelder Union nichts gewinnen können. Ruhrort wird die technisch unfertigen Mörser distanzieren und von einer Tabellenhöhe herunter fallen, die ihnen tatsächlich nicht zukommt, und endlich werden die Krefelder Sportfreunde dem Spielverein Hambo 07 stärksten Widerstand entgegenzusetzen, — und vielleicht nicht einmal ohne Erfolg.

In der Gruppe dürfte die Begegnung zwischen

Spielb. Osterfeld 06 : Hamb. Spielb.

die meiste Aufmerksamkeit erregen. Da hier zwei Tabellenführer aufeinander treffen. Die Erfolge der jungen Osterfelder Mannschaft haben zwar einigermaßen überrascht, sie waren aber keineswegs unberechtigter, da die Elf über große Ausdauer und auch über gewisse spielerische Fertigkeiten verfügt. Morgen wird sich die Mannschaft besonders in den Augen der Bielefelder Sportfreunde dem Spielverein Hambo 07 stärksten Widerstand entgegenzusetzen, — und vielleicht nicht einmal ohne Erfolg.

In der Gruppe dürfte die Begegnung zwischen

in der Elf mehr und mehr nach der Wehr hin zu verschieben, während von dem früher so gefürchteten Sturm bisher nicht allzu viel zu sehen war. Schnelligkeit und Siebvermögen der Osterfelder Künster also leicht einen weiteren Triumph feiern und damit den Reuling noch mehr als bisher in das Blickfeld des allgemeinen Interesses rücken. Wir lassen jedenfalls den Kampf absolut offen.

Für die Sterkrader wird es schwerer halten, sich in dem Kampf

Spvgg. Sterkr. 06-07 : VfB. Speldorf

du hzuheben, als es normalerweise der Fall sein würde. Denn der Ausfall von Jordan und Groie wird sich doch empfindlich bemerkbar machen, wenn auch mit Voßmann und Salender gut veranlagte Ersatzleute zur Verfügung stehen werden. Sins zu kommt noch, daß man nicht weiß, wie sich die Elf mit der hohen Duisburger Niederlage abgefunden hat. Allerdings besteht für sie kein Grund, die Schlappe tragischer zu nehmen, als sie ist, denn der Weg zur Meisterschaft wird in diesem Jahre mehr denn je mit Punktverlusten gepflastert sein. Man wird sich an diesen Stein klar darüber sein, daß Speldorf erbitterten Widerstand leisten wird, und daß es vor allem für den Angriff gilt, das ausgezeichnete Schiedsrichter Duo Loß-Elf zu überwinden. Diese Schwierigkeiten werden aber auch der Mannschaft doppelt Antriebs geben, und wir sind sicher, daß sie morgen sich einen neuen Vorprung wird verschaffen können.

Auch der Vierte im Bunde der Oberhausener Ausgewählten steht in seinem Pflichtspiel

Rasenp. Oberh. 08 : Duisb. Spielb.

vor einer mehr als schweren Aufgabe. Der Alimeler ist zurzeit wieder in bester Verfassung, im Sturm sind besonders der Führer Kitzewski und Strahburger zu beachten, während im Lauf Gruber und Vosse die erste Geige spielen werden und endlich Dahms für den ohnehin schwachen Angriff der Rasenportler das letzte und schwerste Hindernis abgeben wird. Rasenport wird wahrscheinlich ohne Nottelmann, dafür aber wieder mit Koblum spielen, und da die Verteidigung Feldkamp-Schwarz allmählich zu ihrer besten Form aufzulaufen scheint, wird sich Duisburg mit einer knappen Treffersifferenz begnügen müssen, die aber doch für einen ebenso knappen Sieg ausreicht sein dürfte.

Wie überall wird auch hier der Schiedsrichter um 3.30 Uhr anpfeifen.

Die restlichen Spiele: Union Hamborn mühte auf eigenem Boden hart genug sein, um Klebe zu schlagen. Ditteln wird kaum gegen Preußen Krefeld, deren Elf allerdings sehr unbeständig ist, eine Überraschung fertig bringen, dagegen hat aber Duisburg 08 mit seinem schwachen Angriff gegen die Westdeutschen noch nichts gewonnen, — der Ausgang bleibt hier absolut offen.

Die 1. Bezirksklasse

Der Bezirksvorstand Niederrhein hat in einer am Dienstag abgehaltenen Sitzung beschlossen, die Vereins-Kupferhütte Duisburg, Sportklub Oberhausen 1919 und Krefeld-Ditteln zur ersten Bezirksklasse aufsteigen zu lassen. Bei diesem Beschluß hat sich der Vorstand von der Erwägung leiten lassen, daß in den vorliegenden Fällen zweifellos Härten vorliegen, die jetzt beseitigt werden sind. Da Kupferhütte zur Duisburger Gruppe und der Sportklub zur Oberhausener Gruppe zugeteilt worden sind, weisen die Duisburger-Mitglieder und die Gruppen Oberhausen und Krefeld aus je 12 Vereinen bestehen. Insgesamt werden am Schluß der Saison 23 Vereine absteigen, und zwar in den Gruppen Duisburg, Krefeld, Mönchengladbach und Oberhausen je 5, in der Gruppe Wesel, die nach wie vor 8 Vereine aufweist, 3 Vereine.

Man wird diese Maßnahme des Bezirksvorstandes als berechtigt anerkennen müssen. Besonders erfreulich ist, daß der Sportklub Oberhausen 1919 nun endlich sein Ziel doch noch erreicht hat, — allerdings hätte sich eine allgemeine Abstimmung vermeiden lassen, wenn die Instanzen schon vorher die Einsicht bewiesen hätten, die ihnen jetzt fast über Nacht gekommen zu sein scheint, — nachdem die Vereine von sich aus einen nicht mißzuverstehenden Druck ausgeübt haben.

Das Programm des Sonntags bezeichnet diesmal drei Spiele, von denen wir den Kampf

Spielklub Osterfeld : 1. B. C. Styrum

herausgreifen wollen, da sich hier wird beweisen müssen, wie weit die Styrumer für eine Favoritenstellung in Frage kommen. Sicher ist, daß die Mannschaft beachtenswerte Fähigkeiten aufweist und daß sie vor allem kämpferisch vollwertig ist, aber der Klub hat demgegenüber doch seine größere Erfahrung einzusetzen, und es ist eine offene Frage, ob dieser Umstand nicht schließlich doch die Entscheidung zugunsten der Gastgeber bringen wird.

Der Spielklub hat nach dem Muster anderer Vereine Vorverkaufsstellen bei Buschmann und Linemann eingerichtet, bei denen Karten zum Preise von 30 Pf. zu haben sind. Erwerbslosenkarten werden an den Kassen nicht mehr ausgegeben. Erstmalig greift auch der Reuling aus dem Oberhausener Westen in die Punktspiele ein, der in dem Kampf

Viktoria Oberhausen : Rhemania Bottrop

alle Aussichten hat, in erfolgreicher Weise zu starten. Denn die Vortroper sind doch in diesem Jahre so turmschwach, daß man ihnen gegen die gute Dedung der Viktorianer nicht allzu viel zutrauen kann, andererseits wird aber auch Viktoria Mühe haben, sich gegen die Vortroper Dedung durchzusetzen, so daß das Ergebnis sehr knapp ausfallen wird.

Ernesto Morini.

*

Das Todesurteil gegen den ehemaligen Militärarzt Dr. Anton Straballa aus Benedig hätte wohl nicht eine so schnelle und über-

ftian Navarre gefteuert worden war. 2
Navarre betrieb in einem Dorort von
Glaßfabrif.

193.

ma

Unsere Le
Höchstl
Wiederum
in allen
überzeug
unserer
keit. W
sollten

Sa
der gr
auf
der

Restaurant
Poltrp, Gladbecker S

Heute Samst
über Tanz-
mit versätkier Haus
stände bis 8 Uhr
Sonntag ab 5 U

Sonntag zu
Miller
TANZ

DER C
ARR

EUROPAS
DIE SCHÖNSTE
gasifiziert mit seine
in aller

Mül
Platz am B

MIETZ nachts!

Unsere Leistungen sind Höchsteleistungen! Wiederum bringen wir in allen Abteilungen überzeugende Beweise unserer Preiswürdigkeit. Wo alles kauft, da sollten Sie nicht fehlen!

Samstag der größte Tag

MESSE bei OBERHAUSEN

Damen- Handschuhe 095 mit hübschen Fantasie-Stulpen, teils Schlipler . . . 1.45, 1.25,	1 Posten Künstlerdecken 295 waschbar, 130/160 cm, besonders schöne Crêpe-Qualität Stück	Toilettenseife 050 lose, gut parfümiert Pfund nur
Damen-Strümpfe 045 Waschseide (Kunstl.), teils kleine Fehler, selten billig . . . 1.45, 95,	Trägerhemden 095 mit Stickerei-Motiv und edler Handklöppelspitze . . .	Hüthalter 175 aus kräftigen Drell, Seitenschluß, guisierende Form, 4 Hälter . . .
Damen-Strümpfe 095 Kunstseide, stark plattiert, die so- liden Gebrauchsrümpfe 195, 1.45,	Trägerhemden 125 mit Stickerei-Motiv, farbige Blende und Träger . . .	Prinzeßrock 295 Charmeuse, maschenfest, mit auf- gesehtem Kunstseiden-Motiv . . .
Herren-Socken 038 moderne elegante Muster, teils mit Kunstseide . . . 0.75, 0.50,	Nachthemd 165 mit edler Handklöppelspitze und Stickereieinsatz . . .	Fullerrock 195 mit Kunstseiden-Decke . . .
Damen-Schlupfhosen 045 in schönen hellen Farben, gute Baumwolle . . . 0.95,	Hauskittel 195 aus Zellir mit buntem Kragen	Damen-Schürzen 055 Nessel, gezeichnet, in schönen Mustern 100 gr. Strang 0.75,
Damen-Futter- Schlupfhosen 145 mit Kunstseiden-Decke, extra schwere Qualität	Hauskittel 275 aus solid. Trachtenstoff mit buntem Hals-, Arm- und Trachtenbesatz	Extra billige Sportwolle 075 in vielen schönen Farben 100 gr. Strang
Krawattenhemden 245 durchgewebt, teilweise Verarbeitung . . . 2.95,	Kissenbezüge 095 aus solidem Linon, mit reicher Flachstickerei . . .	Plastron-Kunstseiden 075 Maroc mit hübscher Stickerei . . .
Herren-Hütle 295 aus gutem Wollstoff, moderne Farben und Formen . . .	Kissenbezüge 175 aus gutem Linon, mit besonders reich gesticktem Kunstseiden-Einsatz	Schalkragen 095 mit Jabot, Crêpe-Georgette, reich bestickt . . .
Damen-Schirme 295 Kunstseide gemustert, 16 teilig II. Wahl	Paradekissen 165 aus kräftigen Linon, mit Klöppel- ein- und Spitze garniert . . .	Pelze 495 Seal elektr. Rollkragen . . .
Herren-Stiefel- und Halbschuhe 690 Rindbox, schwarz u. braun Paar	Kamelhaarschuhe 295 rein Kamelhaar und Wolle Unsere Hausmarke Umschl. 36/42 2.95, Ländchen 36/47	Toilettpapier 090 Krepp . . . 12 Rollen

Achtung! Schaufenster-Wettbewerb!

Die vielen Tausend Einsendungen werden jetzt unter Aufsicht eines Rechtsanwalts gesichtet. In unsern Schaufenstern sind die Preisschilder mit falschem Text rot durchstrichen. Kommen Sie an unsere Fenster und überzeugen Sie sich, ob Ihre Einsendung richtig war.

Von 3 Mark an ein Luftballon oder Goldfisch gratis.

Restaurant Böse

Volp, Gladbecker Straße 19

Heute Samstag
Hoher Tanz-Abend
mit versätkter Hauskapelle.
Abend bis 8 Uhr verlängert.
Sonntag ab 5 Uhr Tanz.

Getr. Mahanzüge und Mäntel

a. T. fast neu, Gehrock- anzüge, Smoking, auch Baudr. u. einz. Ofen, für jede Größe passend, kaufen Sie nur am bill. ligen in der

Beleuchtungs-Zentrale
Freitag, Offen,
Friedr.-Wend-Str. 80,
Gänsemarkt 36,
Nährvergütung.

Rühe
billig zu verkaufen
Eigene Heim
Wilhelm Scholl,
Oberh., Marktstr. 108

Rundfunk

Samstag, 5. September 1931

6.45-7.00 Zeitbesprechungen.
7.00-7.30 Wetterberichter und Zeitangabe.
7.30-8.00 Morgenkonzert. 1. Kleines Violoncello mit Hugo Baur, J. S. Bach. 2. Aus der Oper „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
8.00-8.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
8.30-9.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
9.00-9.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
9.30-10.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
10.00-10.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
10.30-11.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
11.00-11.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
11.30-12.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
12.00-12.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
12.30-13.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
13.00-13.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
13.30-14.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
14.00-14.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
14.30-15.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
15.00-15.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
15.30-16.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
16.00-16.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
16.30-17.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
17.00-17.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
17.30-18.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
18.00-18.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
18.30-19.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
19.00-19.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
19.30-20.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
20.00-20.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
20.30-21.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
21.00-21.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
21.30-22.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
22.00-22.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
22.30-23.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
23.00-23.30 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.
23.30-24.00 „Die Weiberhändler von Nürnberg“, Händel, Wagner.

Heute Samstag Feuerwerks- fahrt nach Kaiserswerth

mit Musik. 18.00 ab Gumborn, 18.45 ab Ruhrort, 17.30 ab Duisburg (Berb. Fähr). Rückfahr gegen 22 Uhr. Fahrpreis 1.— Mk., Kinder 0.50 Mk.

Sonntag, 6. September Schiffsahrt nach Köln (Bee- schickung) mit Musik. 7.00 ab Gumborn, 7.45 ab Ruhrort, 8.15 ab Duisburg (Berb. Fähr). Rückfahr gegen 22 Uhr. Fahrpreis 2.— Mk., Kinder 1.— Mk. und nach Düsseldorf, Benrath, Jons 9.15 Uhr ab Ruhrort, 9.45 ab Duisburg (Berb. Fähr). Rückfahr gegen 20.30 Uhr. Fahrpreis 1.80 Mk. (nach Düsseldorf 1.50 Mk.) Kinder die Hälfte.

Nur 1. Mk.
eine Tages- schiffsahrt auf dem Rhein (Kinder 0.50)

nach Düsseldorf Montag, den 7. Sept., und Dienstag, den 8. Sept., 9.00 ab Gumborn, 9.45 ab Ruhrort, 10.15 ab Duisburg (Berb. Fähr). Rückfahr gegen 20 Uhr. Ermäßigte Zoo-Eintrittspreise 0.50 (Kinder 0.30).

Kanten-Rees Dienstag, den 8. Sept., und Mittwoch, den 9. Sept., 8.45 ab Duisburg (Berb. Fähr), 9.30 ab Ruhrort, 10.10 ab Gumborn. Rückfahr gegen 20 Uhr.

Kaiserswerth Mittwoch, den 9. Sept., 13.45 Uhr ab Gumborn, 14.30 Uhr ab Ruhrort, 15.00 ab Duisburg (Berb. Fähr). Rückfahr gegen 20 Uhr.

Außerdem nach Arnheim Mittwoch, den 9. Sept., u. Sonntag, den 13. Sept., mit Musik. 7.15 Uhr ab Ruhrort, 7.45 ab Gumborn, 8.45 ab Duisburg, Rückfahr gegen 22.30. Fahr nicht erforderlich. Fahrpreis 3.—, ab West 2.50

Fahrkarten an Bord und bei der Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt
Gebr. Luwen
Duisburg-Ruhrort, Telefon 44321.

Voranzeige. Von Samstag, den 12. Sept., bis Montag, den 14. Sept., mit 2. „Schiffahrt“ tägliche Gesellschafts- fahrt ab Ruhrort, Herdingen, Düsseldorf, Köln, nach Königswinter—Kina mit Musik an Bord. Fahrpreis 5.50 Mk., einzeln, voller Verpflegung und Übernachtung 24 Mk. (ab Köln 19 Mk.), ab Ruhrort Samstag 8.15 Uhr, Rückfahr Sonntag gegen 20 Uhr.

DER GROSSE ARRASANI

EUROPAS GRÖSSTER CIRCUS
DIE SCHÖNSTE SCHAU ZWEIER WELTEN
inszeniert mit seinem gesamten Unternehmen
in allerhöchster Zeit in

Mülheim

Platz am Bahnhof Speldorf

Radio

teilweiser
Preisabbau bis 30%
für Geräte u. Zubehör

Radio-Dräger

Oberhausen, Lothringerstr. 5

Gasthof Waldmannsruh

Gladbeck - Rentfort
Inh.: Aloys Nienhaus, Jr. Th. Quilling
Restauration mit
Garten-Anlagen u. Saal
Berühmter Ausflugsort mit Gondeln
Sonntags Tanz im Freien
ft. Geiränke

Bekanntmachung.
In dem Konkursverfahren über das Ver- mögen des Kaufmanns Karl Hochgürtler in Oberhausen-Nid. soll die Schlussverteilung er- folgen. Die verfügbare Masse beträgt 554,40 RM. Die Summe der zu berücksichtigenden bevorrechtigten Forderungen beträgt 1066,99 RM.

Der Konkursverwalter.

Bedenken Sie

Diese Zeitung wird als völlig unab- hängige und neutrale Zeitung in allen Kreisen gelesen, daher die er- laulich hohen Werbe- erfolge!

Rundfunkfreund! Rundfunkhörer!

Hören nicht mit anderen Funkchriften, sondern

hör mit mir

denn diese ist die beste und billigste
Funkwoche, die, in Verbindung mit
unserer Zeitung bezogen, monat-
lich nur **40 Pfennig** kostet.

**Achtung! Wollen Sie noch mit? Heute
ist letzter Verkaufstag für die letzte
Ferien-Veranstaltung!**

**Mit uns nach
Düsseldorf - Benrath - Zons**



Um den vielfachen Wünschen nach einer Sonntags-
Ferienfahrt nachzukommen, veranstalten wir für
unsere Abonnenten

am 6. September

mit dem Salon-Dampfer Vaterland eine Fahrt nach
Düsseldorf - Benrath - Zons.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit die Fahrt in
Düsseldorf, Benrath oder Zons zu unterbrechen. In
Benrath ist Kirmes - also Möglichkeit zu aus-
giebigem Frohsinn! Der Aufenthalt an den Orten
ist lang genug bemessen, um eine geruchsame Besich-
tigung vorzunehmen.

Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt

nur Mk. 1.50 (Kinder 75 Pfg.)
Kinder bis zu 4 Jahren frei.

Zugverbindung zum Dampfer (Sonntagsfahrkarte):

8.35 ab Oberhausen an 21.14
8.51 an Ruhrort ab 20.59

Fahrzeiten des Dampfers:

9.15 ab Ruhrort an 20.30
12.15 an Düsseldorf ab 18.30
14.15 an Benrath ab 17.45
14.45 an Zons ab 17.30

Für die Fahrt werden nur 400 Karten ausgegeben.
Es empfiehlt sich daher baldigster Einkauf in den
Vorverkaufsstellen:

Oberhausen: General-Anzeiger, Altmarkt 2
Sterkeade: General-Anzeiger, Bahnhofstr. 24
Osterfeld: General-Anzeiger, Hauptstraße 31
Bottrop: Bottroper Anzeiger, Altmarkt 7
Gladbeck: Gladbecker Anzeiger, Bentforterstr. 13
Dorsten: Allgemeiner Anzeiger, Markt 14
Dinslaken: Dinslakener Gen.-Anz., Neustr. 50

Die Fahrgäste für Düsseldorf können an Bord ver-
billigte Eintrittskarten für den Düsseldorfer Zoo
erhalten.

An Bord 14 Musikpfeife und preisw. Restauration.

Während unserer

Volks- Spar- Tage nur Samstag auf Wühltischen!

Gestrickte Kinder-Röckchen	20	Erstlings Jäckchen	20
Stück		Stück 35,	
Damen-Strümpfe	20	Herren-Socken	28
Baumwoll- und Seidenflor, Paar		Paar 95, 75,	
Damen Schlüpfer	45	Damen Unterzieh-Schlüpfer	38
Stück 95, 75,		Stück	
Mako-Damen-Strümpfe	45	Knaben Sport-Strümpfe	45
Paar		Paar 95	
Kinder-Strümpfe	48	Farbig gemusterte Herren-Socken	48
durcheinander z. Ausschauen, Paar		Paar 95, 75,	
Reinwollene, gestrickte Herren-Socken	75	Damen-Trägerhemden mit Nackerei- u. Klöppel-Motiven	58
Paar 95,		Stück 95, 75,	
Damen-Schlüpfer	95	Makofarbige Herren-Unterhosen	75
Kunstseide plattiert	Stück 1,25,	Stück 1,35, 95,	
Gewebe Mako-Damen-Hemdchen	95	Damen-Strümpfe klünl. Waschseide, moderne Farbfärbung	85
Stück		Paar	
Damen-Nachthemden reich garniert	98	Trikot-Einsatz-Hemden für Herren	95
Stück 1,95, 1,45,		Stück 1,35,	
Herren Nessel-Einsatzhemden	145	Herren-Nessel-Hemden	125
Stück 1,75,		Stück 1,45,	
Herren-Zellulose-Oberhemden	245	Herren-Oberhemden mit Kragen, teilweise aus Popeline-Stoffen	275
Stück		Stück 2,95	

Husten Oberhausen FM Marktstrasse

Bestelle mit Matratze
und Kleiderkasten
billig zu verkaufen.
Eigenes Heim
Wilhelm Scholl,
Oberh., Marktstr. 108.

**Getragene
Maßanzüge
Paletots**

von best. Herrschaften,
z. T. fast neu, von 15
bis 15, 20 und höher,
sowie Gehrock-Anzüge,
Smoking u. Hosen zu
staunend bill. Preisen

**Gustav Grünberg
Essen**
83 Friedrich-
Ebert-Str. 83
1 Minute vom Viehofer
Platz. Fahrvermittlung

Modernere, kleiner
Flügel
aus Privatbesitz, noch
neuwertig, sehr billig
zu verkaufen.

Pianohaus
Silger, Essen,
im Vörfenhaus
am Hauptbahnhof.

Rüchensbüfett
u. Anrichte bill. z. verk.
Eigenes Heim
Wilhelm Scholl,
Oberh., Marktstr. 108.

Das wertvollste Reklamemittel ist unsere Zeitung

Schauburg
Gladbeck

Ab heute bringen wir den großen
Ton-Film

Boykott
(Primanerehre)

Ein Film von vielen, mensch-
lichen Geschehen, der in die
Seele eines jungen Menschen
blicken läßt. Skandal des Vaters
- Boykott der Kameraden -
Gefühlskälte im Vaterhaus -
heßen ihn in den Tod.

In den Hauptrollen:

Lil Dagover - Rolf Goth.
Im 2. Teil das große Lustspiel
**links der Isar -
rechts der Spree**

Ein Großkampf der Isar und
Spree-Athener.
Hauptrollen:
Welf Ferd! - Albert Pauly

Apollo
Gladbeck

Ab heute jeden Tag geöffnet.

Wir zeigen ab heute einen Ton-
film von ganz ungewöhnlicher
Sensation.

Wilhelm Dieterle in

Dämon des Meeres
10 wundervolle Akte mit **Lissy
Arno, Anton Printner, Karl
Ellinger.**

Ein Film vom Leben der Wal-
fischfänger mit ihren Abenteuern
und Gefahren auf See.

**Erfahrene Frau
gesucht**
(Wie fesselt ich einen Mann.)
Eine lustige Angelegenheit in
6 Akten.

**Zum Schluß ein Ton-Lustspiel
und ein Lehrfilm.**

Ämliche Bekanntmachung

Altschermbeck
Bekanntmachung.

Die Jagdgenossen des gemein-
schaftlichen Jagdbezirks 2 der Gemeinde Altscherm-
beck, den hierdurch zu einer Besprechung am
den 7. September 1931, nachmittags
der Wirtschaft Düssel auf dem
geladen.

Altschermbeck, den 3. September
Der Jagdvorsteher:

Hünxe

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, die im
das Wandergewerbe betreiben und
ihre Anträge auf Ausstellung neuer
gewerbebescheinigungen möglichst schon im
ds. Jrs. bei der Polizeiverwaltung
oder auf der Verwaltungsstelle in
zubringen, da bei der Menge der
den erforderlich werden den Ermitt-
Ausfertigung längere Zeit in Anspruch
und bei späteren Meldungen die
der Scheine zu Beginn des neuen
gewährleistet werden kann.

Als Termin für die Stellung
wird der 25. September bestimmt.

Hünxe, den 3. September 1931

Die Polizeiverwaltung

Der Bürgermeister: J. B. der B.

Weltmeister

Werbung

ist nach wie vor
Zeitungswerbung.
ist noch kein Weg
bedeutet, der zu
Verkaufsförderung
Es heißt immer
Verkauf - heute
Umsatz, Festigung
geschäftlichen
lagen, dann
in die Tageszeitung
Dah man in
Verbreitungsgebiet
vorzugt diese
tungen benutzen
für den ersten
Kaufmann
ständig, denn es
in allen Kreisen
die Angebote
werden und dazu
man natürlich
vorteilhaft, in
Schichten be-
Zeitung.

Schauburg

Bottrop

Wir wechseln heute
Spielplan. - Eine neue
Operette - wieder ein
Erfolg.

Wer sich einmal richtig amü-
sen mer einmal von Herzen lachen
sei unser heutiger Hauptfilm

„Der Bettelstud“
Neun köstliche Akte nach
gleichnamiger unsterblicher
In den Hauptrollen:

**Fritz Schulz, Jarnta
S. Heinz Bollmann, Franz
und Hermann Ficht.**

Aus dem Inhalt:
Skandal auf dem Wohlstand
Das fidele Gefängnis
Sie ja nur auf die Schulter
Nackte für eine Ohrfeige
Führt und die schöne Pol-
und Kartenspiel
Ballspiel... Die verlorenen
Im stummen Film:

„Großstadt - Pils“
mit Clara Low in der
Ein Rechtsanwaltschaft
dem Lande, wo sich die
Wirtes in ihn verliebt, mit
flieht, aber reumütig zu
zurückkehrt.

Beiprogramm

Ziehen Sie



Joh. Lindner
Oberhausen, Marktstrasse 67